

27.01.2019
Der Staat gegen Fritz Bauer

Deutschland 2015
Politthriller, 105 Minuten
Regie: Lars Kraume



Deutschland 1957. Während die junge Bundesrepublik die NS-Zeit hinter sich lassen will, kämpft ein Mann unermüdlich dafür, die Täter im eigenen Land vor Gericht zu stellen: Zwölf Jahre nach Kriegsende erhält der kompromisslose Generalstaatsanwalt Fritz Bauer den entscheidenden Hinweis darauf, wo sich der frühere SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann versteckt halten soll. Gemeinsam mit dem jungen Staatsanwalt Karl Angermann beginnt Bauer, die Hintergründe zu recherchieren. Doch es formiert sich Widerstand bis in die höchsten Kreise: In seiner eigenen Behörde verschwinden immer wieder Akten und auch Oberstaatsanwalt Ulrich Kreidler und BKA-Mitarbeiter Paul Gebhardt behindern den unliebsamen Bauer in seinen Ermittlungen. Ein scheinbar aussichtsloser Kampf gegen unsichtbare Gegner beginnt, doch Bauer und Angermann geben nicht auf, wohl wissend, dass ihnen die Jagd auf Eichmann sowohl beruflich als auch privat alles abverlangt wird.

17.03.2019
Bruder Jakob

Deutschland 2016
Dokumentarfilm, 92 Minuten
Regie: Eli Roland Sachs



Im Jahr 2009 konvertierte der 23-jährige Jakob bei einem Hippie-Treffen in Marokko zum Islam und wendet sich dem Salafismus zu. Jahre danach nimmt sein Bruder, der junge Filmemacher Eli Roland Sachs den Kontakt zu ihm wieder auf. Sein Bruder sucht noch immer intensiv nach dem sinngebenden Ordnungsprinzip. Jakob, der wie ein salafistischer Missionar auftritt, muss erkennen, dass seine Glaubensauslegung für viele in der Familie und seiner Umgebung zu einer Distanzierung von ihm führt, und leitet schließlich einen Richtungswechsel ein. Der Salafismus ist eine besonders konservative Strömung im Islam und orientiert sich am Vorbild der ‚Altvorderen‘ und des Propheten Mohammed selbst und schließt jede moderne Deutung des Korans aus. Mit Salafismus assoziieren viele Menschen religiösen Fundamentalismus, Extremismus, Terrorismus und Anschläge. Aber was tun, wenn der eigene Bruder diesen Glauben annimmt?

19.05.2019
Das brandneue Testament

Belgien / Frankreich / Luxemburg 2015
Fantasyfilm, Komödie, 115 Minuten
Regie: Jaco van Dormael



In seiner absurden Tragikomödie „Das brandneue Testament“ behandelt der belgische Regisseur Jaco van Dormael die großen Menschheitsfragen nach der göttlichen Vorsehung und dem Sinn des Lebens. Gott lebt mit Frau und Tochter in Brüssel und tyrannisiert die Menschen mit unsinnigen Regeln. Bis die zehnjährige Éa von den Machenschaften ihres Vaters genug hat und dessen Pläne durchkreuzt. Heimlich veröffentlicht sie die Todesdaten der Weltbevölkerung und reißt von Zuhause aus. Plötzlich steht die Welt kopf. Die Menschen beginnen ihre Leben zu hinterfragen, während Éa von dem Obdachlosen Victor eine neue Apostelgeschichte schreiben lässt. Der Film zeigt, wie selten Menschen ihr Leben nach ihren Herzenswünschen gestalten und wie groß das Glück ist, wenn sie es denn endlich wagen.

16.06.2019
Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes

USA 2018
Dokumentarfilm, 96 Minuten
Regie: Wim Wenders



Der Film ist eine persönliche Reise mit Papst Franziskus und nicht so sehr ein Film über ihn. Im Zentrum dieses Porträts stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche. Das visuelle Konzept des Filmes lässt den Zuschauer mit dem Papst von Angesicht zu Angesicht sein. Ein Gespräch zwischen ihm und – im wahrsten Sinne – der Welt entsteht. Papst Franziskus teilt seine Vision einer Kirche, die von tiefer Sorge um die Armen geprägt ist, spricht über Umweltfragen, soziale Gerechtigkeit und sein Engagement für Frieden an den Kriegsschauplätzen dieser Welt und zwischen den Weltreligionen. Es ist ein Film entstanden, der uns in einer Zeit, in der das Misstrauen gegenüber Politikern groß ist und in der Lügen, Korruption und „alternative Fakten“ unser Leben bestimmen, einen Mann nahebringt, der lebt, was er predigt, und dem die Menschen aller Glaubensrichtungen, aus aller Welt und aus unterschiedlichsten Kulturen ihr Vertrauen schenken.

Gemeinsam Filme ansehen,

- die den Alltag unterbrechen
- die Lebenssituationen aufgreifen
- die unter die Haut gehen
- die Fragen aufwerfen
- die zum Nachdenken und Diskutieren herausfordern

und nach dem Film?

Imbiss und Gespräch

Kloster Jakobsberg, 55437 Ockenheim, Bonifatiusaal,
Beginn: 18.30 Uhr, 9 EUR inkl. Imbiss, ermäßigt 7 EUR

Veranstalter

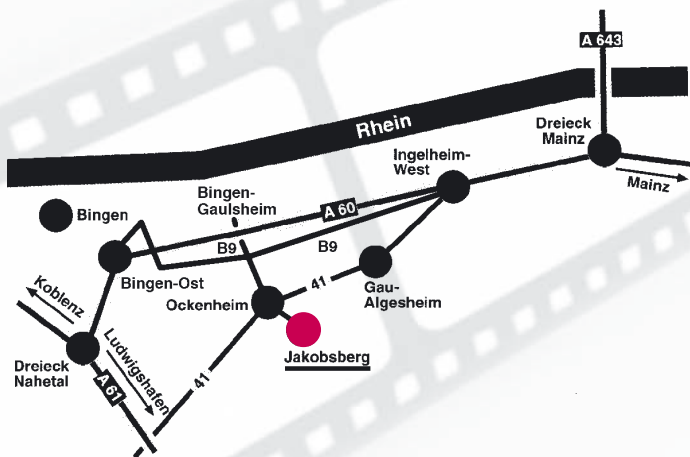
Kloster Jakobsberg, www.klosterjakobsberg.de

Regionalstelle für Arbeitnehmer/innen und Betriebsseelsorge
www.arbeitswelt-bistum-mainz.de

Katholisches Bildungswerk Rheinhessen
Große Weißgasse 13, 55116 Mainz, 06131-253-288
www.kbw-rheinhessen.de

Die weiteren Termine für 2019:

25.08., 27.10. und 24.11.2019



Jakobsberger Filmsontage

Kloster Jakobsberg
Bonifatiusaal, 18.30 Uhr

- 27.01. *Der Staat gegen Fritz Bauer*
- 17.03. *Bruder Jakob*
- 19.05. *Das brandneue Testament*
- 16.06. *Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes*